

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1868

13.12.1868



156.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Dezember 1868.

IV. Quartal. 137. Abonnements-Vorstellung.

Armida.

Große heroische Oper mit Ballet in fünf Akten. Aus dem Französischen des Quinault
übersetzt von J. v. Bos. Musik von Ritter v. Gluck.

Personen:

Armida	Frau Boni.
Phenize, } ihre Vertrauten	{ Fräulein Wabel.
Sidonie, }	{ Frau Hauser.
Hidraot, König von Damaskus	Herr Oberhoffer.
Rinald, Unterfeldherr bei Gottfried v. Bouillon's Heer	Herr Brandes.
Aront, ein türkischer Feldherr	Herr Brulliot.
Artemidor, } Kreuzritter	{ Herr Kürner.
Ubaldo, }	{ Herr Hauser.
Harald, }	{ Herr Stolzenberg.
Ein dienender Geist der Armida	Frau Braunhofer.
Die Furie des Hasses	Fräulein Ehrhartt.

Vornehme Krieger. Volk zu Damaskus. Schäfer und Schäferinnen. Najaden, Genien,
Furien, Dämonen.

Die Handlung begibt sich während des ersten Kreuzzuges und der Belagerung von Jerusalem durch Gottfried von Bouillon. Armida war im christlichen Lager erschienen, hatte durch erdichtete Gefahren, von denen sie bedroht sei, durch Thränen und Verführungskünste eine Schaar der tapfersten Ritter mit sich hinweggelockt. Rinald allein hatte ihr widerstanden, aber gleich darauf, in Folge eines Zwistes mit einem Kriegsgenossen, ebenfalls das Lager verlassen. Armida indessen ließ die Christenritter, die ihr gefolgt waren, hinterlistig entwaffnen, ihr Feldhauptmann Aront führte sie gefangen ihr nach Damaskus nach, wo man sie mit Triumph- und Freudenfesten empfängt. So beginnt die Oper.

Textbücher sind, das Exemplar für 12 fr., in der C. Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Krank: Herr Devrient.

Eisenbahnfahrt: Nach Pforzheim, Bruchsal und Mastatt
nach Beendigung der Vorstellung.